

# Bau-Zeitung.

Submissions-Anzeiger für die Provinzen Schlesien und Posen.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt und verwandten Berufe.

Gratisbeilage monatlich: Breslauer Bauten-Nachweis.

Die „Breslauer Bau-Zeitung“ erscheint wöchentlich jeden Mittwoch.  
Abonnement vierteljährlich Mk. 3.— inkl. franko Zustellung und kann mit jedem Monat begonnen werden.

Redaktion und Verlag: Paul Steinke, Breslau I, Taschenstrasse 16.  
Telephon: Amt I Nr. 1547.

Inserate in der „Breslauer Bau-Zeitung“ pro 4 gespaltene Nonparollezeile oder deren Raum 30 Pf.  
Bei Wiederholung Rabatt.

## Anstreichmaschinen.

Sehen wir uns an den bestehenden Gewerben um, so werden wir finden, dass in fast allen die Maschine bereits in Anwendung gebracht wird. Einer der wenigen Berufe, in denen eine solche noch keinen Eingang gefunden hat, ist wenigstens für Deutschland das Maler- und Anstreicher-gewerbe. Man kennt darin wohl einige Hilfsmittel, die vielleicht streng genommen als Maschine angesehen werden können, z. B. die Masermaschine, die Pausenstechmaschine, und wenn man noch weiter gehen will, auch die Tapezier- und Tapetenberänderungsmaschine, aber die eigentliche Arbeit des Anstreiches wird bei uns, ohne jede Ausnahme, noch mit der Hand zur Ausführung gebracht.

Der ausländischen Presse kann finden wir, dass namentlich in England und Amerika eine Anstreichmaschine bei gewissen Arbeiten bereits im Gebrauch ist. Aber wie eben erwähnt auch nur bei bestimmten Arbeiten, wie Fassadenanstrich, Anstrich von Eisenwerk, Gartenzäunen usw. Neuerdings wird mit viel Reklame und mit gutem Erfolg ein ziemlicher Import von Amerika in Anstreichmaschinen getrieben, welche die Arbeit von 25—40 Mann leisten sollen, selbst beigewohnte Proben haben jedoch die vollständige Unbrauchbarkeit dieser Maschinen ergeben. Nach wenigen Minuten waren die Ventile bereits verstopft, und selbst unter höchstem Druck und bei allerdünnster Kalkmilch war es nicht besser, trotzdem die Prospekte versprochen, dass die Maschine für Menninge zu gebrauchen sei. Ausserdem würde auch bei etwas teurem Farbmaterial der bedeutende grössere Verschleiss den event. Nutzen aufwiegen.

In deutschen Lackiererwerkstätten, in welchen Massenartikel mit farbigen Überzug verarbeitet werden, kann man vereinzelt auch schon Anstreich- und Lackiermaschinen vorfinden; jedoch gehören solche wohl noch zu den Ausnahmen.

Man nehme das Gute, von welcher Seite und von wo es auch komme, aber weil bis jetzt noch nicht etwas wirklich Brauchbares in Anstreichmaschinen auf den Markt gebracht wurde, hat sich wohl auch die Einführung derselben unmöglich gemacht.

Der Hauptfaktor des Pinsels ist das Borstenbündel, dieses ist in hohem Grade von der Hand des Malers abhängig, der ihn zu führen hat, daher ist das Gefühl eine nicht zu umgehende Tatsache bei der Malerei. Das Gefühl, beeinflusst durch die Art des Anstreiches, des Materials, des Untergrundes, wird durchaus unterstützt von dem Gesicht; eine Maschine kann aber selbstverständlich ein sehendes Auge und eine führende Hand niemals ersetzen, und aus diesem Grunde sind auch die vier uns bekannten Anstreichmaschinen-Systeme keine solche im eigentlichen Sinne, sondern gleichsam nur Zerstäubungsmaschinen. Die Aufstreichmasse wird nämlich bei allen durch Luftdruck in Staubform auf die anzustreichende Fläche geschleudert und kann nur auf diese Weise in verschiedener Intensität aufgetragen werden.

Alle diese Systeme gestatten aber, wie bereits erwähnt nur die Bearbeitung einer bestimmten Fläche und haben, bei auszusetzender Arbeit, dieselben Mängel des Verschmutzens und der damit verbundenen, sehr komplizierten Art der Reinigung gegen sich, was wohl auch der Grund ihrer Nicht-einführung gewesen ist.

Schliesslich möchten wir hier noch eine Fussboden-Anstreichmaschine erwähnen, welche von einem Maler in Kosten konstruiert worden ist.

Dieselbe besteht aus einem fahrbaren Kasten, der die Farbmasse enthält und unter dessen Boden zwei bewegliche Bürsten angebracht, welche mit einem Wagenrade verbunden sind und durch dieses bei der Fahrt in rotierende Bewegung versetzt werden. Durch im Boden des Kastens angebrachte Sieblöcher, welche je nach Bedarf mit einem Klapplapdeckel verschlossen werden können, liess die Farbe auf den Fussboden und wird durch die rotierenden Bürsten, welche sich bei der Fahrt bewegen, vertrieben. An der einen Seite ist dann noch eine Bürstenzug angebracht, die die Übergänge von einer gestrichenen Bahn zur anderen verstreicht.

Aber die Reinhaltung dieser Maschine hatte, gleich der anderen, derartige Schwierigkeiten, dass sie sich in der Praxis, unseres Wissens nach, ebenfalls nicht eingebürgert hat.

**Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Ziegeleien.** Auf Grund des § 139a, § 154 Abs. 2 der Gewerbe-Ordnung hat der Bundesrat die nachstehenden Bestimmungen, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Ziegeleien, erlassen.

1. In Ziegeleien, einschliesslich der Chamottefabriken, dürfen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter nicht verwendet werden; zur Gewinnung und zum Transporte der Rohmaterialien, einschli. des eingesumpften Lehmes; zur Handformerei (Streichen oder Schlagen) der Steine mit Ausnahme von Dachziegeln (Dachpfannen) und von Binnsandsteinen (Schwemmsteinen); zu Arbeiten in den Öfen und zum Befeuern der Öfen, mit Ausnahme des Füllens und Entleerens oben offener Schmauchöfen; zum Transporte gelormter (auch getrockneter und gebrannter) Steine soweit die Steine in Schiebkarren oder ähnlichen Transportmitteln befördert werden und hierbei ein festverlegtes Gleis oder eine harte ebene Fahrbahn nicht benutzt werden kann.

2. In Ziegeleien, einschli. der Chamottefabriken, ist an einer in die Augen fallenden Stelle der Arbeitsstätte eine Tafel auszuhängen, welche in deutlicher Schrift ausser dem im § 138 Abs. 2 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Aussage die Bestimmungen unter 1. wiederholt.

3. Die vorstehenden Bestimmungen haben für zehn Jahre Gültigkeit. Sie treten am 1. Januar 1904 in Kraft und an Stelle der durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 18. Oktober 1898 (Reichs-Gesetzbl. S. 1061.) verkündeten Bestimmungen.

## Hinzugekommene Neu- und Umbauten. [Nachdruck verboten].

(Diese Adressen werden im Monatsheft „Breslauer Bauten-Nachwei.“ weitergeführt.)

Bau	Proj.	Bauherr	Ausführender
Augustastrasse, Neubau Etagenhaus mit Seitenflügel	Proj.	Jos. Gottschalk, Bauunterm., Matthiasstr. 11011	Derselbe
Brandenburgerstrasse 3, Umbau des Vorderhauses	Proj.	Carl Nass, Ober-Ingenieur, Hochstrasse 14	Jos. Panthaler, Maurermstr., Briggenthal 43 (entw. Architekt Güntzel, Fr.-Wilhelmstr. 70)
Friedrich-Wilhelmstrasse 77, Abbruch u. Neubau, Etagenhaus	Proj.	Adolf Fischer, Schlossermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Kl. Fürstenstrasse 11, Neubau eines Maschinenhauses	Proj.	Carl Miksch, Kaufmann, Schweidnitzerstr. 12/15	Vergeben
Georgenstrasse 11 u. 13, Neub. Etagenhäuser	Proj.	Jos. Feige, Maurermstr., Augustastrasse 123	Derselbe
Herrmannstr. 1, Ecke Kletschkaustrasse, Neubau, Etagenhaus mit modernen Läden	Proj.	Carl Sternitzky, Kaufmann, Kletschkaustrasse 21a	Noch nicht vergeben
Hirschstr. 12 u. Paulstr. 9, div. baul. Umänderungen im Part. und Erdgeschoss	Proj.	Paprziksche Erben, Verw. Färbereibesitzer Riedel, Hirschstrasse 10	Gust. Hoffmann, Maurermstr., Hedwigstrasse 13
Hirschstrasse 66, Umbau des Hinterhauses	Proj.	W. Schwarzer, Schlossermeister, ebenda	H. Sorge, Baugeschäft, Kurze-gasse 37 (entw. Arch. Güntzel, Friedr.-Wilhelmstrasse 70)
Hubenstrasse 64, Umbau im Etagenhaus	Proj.	W. Kolbe, Bresl. Autzug-fabrik, Viktoriastr. 76	Wilh. Beck, Arch. u. Maurermstr., Gabitzstrasse 20
Hubenstrasse 78, Neubau Etagenhaus mit Läden	Proj.	Carl Schröter, Hubenstrasse 39	Derselbe
Lehmgrubenstrasse 57 und 59, Etagenhaus	Proj.	Paul John, Maurermeister, Alexanderstrasse 14	Derselbe
Lehmgrubenstrasse 61, Neubau Etagenhaus	Proj.	Paul Boy, Maurermeister, Goethestrasse 73	Derselbe
Matthiasstrasse 93, Neub. Wohnhaus mit Hintergebäude	Proj.	Aug. Gröhl, Schmiedemstr., Matthiasstrasse 103	Noch nicht vergeben
Neudorfstrasse 59, Umbau im Etagenhaus	beg.	Carl Lasse, Ofenbaugesch., Bohrauerstrasse 44	Steiner & Lindert, Maurermstr., Bohrauerstrasse 89
Rosenthalerstr. 7, Abbr. u. Neub. der Brennerci	Proj.	Otto Ritter, Brennerci, Rosenthalerstrasse 7	Noch nicht vergeben
Rossgasse 2b, Abbr. u. Neubau, Etagenhaus mit Läden	Proj.	R. Osswald, Maurermstr., Sternstrasse 88/90	Derselbe
Schulzenwiese 13, Umbau der Restauration	Proj.	Bernhard Dollinger, Posamentiergesch., ebenda	Vergeben
Tschepinerstrasse 15, Neubau Etagenhaus	Proj.	F. Thiel, Zimmermeister, Tschepinerstrasse 17	Derselbe (entw. Arch. Güntzel, Friedr.-Wilhelmstrasse 70)
Pöpelwitz, Dammstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Julius Knebel, Sellaermstr., Dammstrasse	Noch nicht vergeben

Jede Nummer der „Breslauer Bau-Zeitung“ enthält neue, in vorhergehenden Nummern noch nicht veröffentlichte Adressen!

## Gross-Poguler Verblendstein-Fabrik

G. m. b. H.

Vertr.: Eugen Betonstedt und Arthur Betonstedt.

Contor und Niederlage in Breslau XII, Ende Matthiasstrasse, am Umgehungskanal, unweit von der Endstation der Strassenbahn.

Achtung 2. Thor.

Fernsprech-Anschluss 1930.

Stets vorrätig:  $\frac{1}{4}$  Vollverblender,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{2}{4}$  Hohlverblender  
zu Fenster- und Simsabwässerungen: Wassernasen, Schrägen,  
ferner Wulste, Hohlkehlen, Fasen, Rundstäbe, Achtecke, Rollicht-, Keil- und Brunnensteine  
roth wie braun oder grün glasirt.



Die  
Breslauer  
Wäch-  
und Schloss-Gesellschaft  
m. b. H.

Tel. 865 **Ring 7** Tel. 865

übernimmt das  
**nächtliche Bewachen**  
von Neu- u. Umbauten,  
Bauplätzen etc.

**Neu! Nicht mit Neu!**  
ähnlich. Fabrikaten zu verwechseln!

Selbstthätiger  
**Fenster-Feststeller**  
D. R. G. M. 199367.

Alleiniger Lieferant  
**Robert Faust**  
Breslau XIII  
Augustastrasse 62.

Mosaik-, Terrazzo- u.  
Beton-Bau-Geschäft  
**V. Manarin**  
Telephon 1857.  
Breslau—Carlowitz.

**A. G. Hammer**  
BRESLAU I  
Ohlauer Strasse Nr. 43.  
Fernsprecher 7798.  
Spezialgeschäft für  
Verblendsteine, Bedachungsziegel.

**Richard Güntzel**  
Architekt  
Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 70.  
Bureau  
für Architektur und bautechn. Arbeiten  
Anfertigung von  
Baupolizei-Projekten  
statischen Berechnungen  
Kosten-Anschlägen etc.

**J. Masuch**  
Baugeschäft.  
Annahme von Neu- u. Um-  
bauten.  
Ausführung jeder Art zu  
soliden Preisen.  
Kletschkaustrasse 36.

## Complete Gasglühlicht-Anlagen

sowie Ausführung von Schaufenserschützstangen, Treppen-Laufstangen, Teppichstangen u. s. w. in Messing und Eisen übernimmt

## Metalldreht- u. Kronleuchter-Fabrik

Minoritenhof 4.

Telephon 2546. Kostenanschläge gratis.

## H. Kracht

Breslau 17, Schmiedegasse 52

empfiehlt sich zur Anfertigung von sämtl. Drechslerarbeiten.

Spezialität: **Treppengeländer.**

**Patent-Bureau**  
**Bruno Nöldner,**  
Ingenieur  
Breslau I, Ohlauerstrasse 18.  
Fernsprecher I 9418.

**Bildhauer- und  
Steinmetzarbeiten**  
incl. Anfertigung der Modelle

## Kamm & Völkel

Breslau X, Matthiasstrasse 3.

## Hitze & Schweizer, Breslau X

Erste schlesische Fabrik fugenloser Fussböden

offerieren  
fusswarm **Holz-Cerrazzo** schalldämpfend  
staubfrei feuersicher

- ges. gesch. Geschn. M. 790.

Bewährter fugenloser Fussbodenbelag, einfarbig oder durchgemustert, auf Ziegel-, Zement- oder Holz-Unterlage (auch alte Dielung).

## Paneele, Wandbekleidungen

zu besonders billigen Preisen

**M. Cwojdzinski, Salzstrasse 19.**

## Handwerkzeuge

Schneideln, Spaten, Hacken, Hämmer, Karren, Durchwürfe, Räder etc liefert am billigsten

## Deutsche Baubedarfs-Gesellschaft

Georg Noskowski, Breslau, Margarethenstr. 9.  
Telephon 8818.

## Spätere projektierte Neu- und Umbauten (Besitzveränderungen).

[Nachdruck verboten.]

Strasse	Käufer bezw. Besitzer	Strasse	Käufer bezw. Besitzer
Biehendorferstrasse, Neubau Villa 04	Max Piper, Major a. D., Goethestrasse 45/47	Ohlauerstrasse 47, Abbruch und Neubau eines Geschäftshauses im Frühjahr 04	Robert Arndt, Lotteriegeschäft, Neue Schweidnitzerstrasse 2a
Ohlauerstr. 22. Der Umbau des Grundstückes „Alter Weinstock“ wird nicht zum Frühjahr 04 vorgenommen. Zeit noch un- bestimmt	Julius Skeyde, Eisenwaren- handlung, Ohlauerstrasse 21	Kleine Scheitgigerstr. 34, beabs. 04 den Neubau des Etagen- hauses	Hugo Ritter, Strumpfwaren- fabrik, Königsplatz 3a
Strasse 17 (Städvorstadt), Neubau zweier Etagenhäuser	Wohnungs-Verein städtischer Beamten und Lehrer e. G. m. b. H., Bohrauerstr. 72/76	Verläng. Charlottenstrasse, Neubau zweier Etagenhäuser 04	Richard Geisheim, Maurerstr., Opitzstrasse 10
Niedergasse 1/3 u. Weissenburger- strasse 3/1, Neubau eines Etagen- hauses eventuell auch Fabrik- gebäudes	Max Hübner, Fabrikbesitzer, Matthiasplatz 2	Bockstr., Neubau Etagenh. Früh- jahr 04	Johann Masuch, Zimmermeister, Hedwigstrasse 29
Lehmgrubenstrasse 55, Neubau eines Etagenhauses 04	Gustav Scholz, Glasermeister, Grosse Feldstrasse 15	Fosenerstr. 59, Neubau Etagenh. Frühjahr 04	Otto Bitter, Malermeister, Leuthenstrasse 64
		Friedrichstrasse 77, Umbau der Restaurationsräume Frühjahr 04	Karl Fitzke, Hausbesitzer, Friedrichstrasse 77
		Oelsnerstrasse 17, Umbau der Restaurationsräume Frühjahr 04	Franz Stoschek, Restaurateur, Piastenstrasse

## Auswärtige Bau-Nachrichten.

[Nachdruck verboten]

### Provinz Schlesien.

Niesky O.-L. Magistrat daselbst, Bau einer Gasanstalt. — Reichenbach u. E. Magistrat daselbst, Umbau des bisherigen Amtsgerichtsgefängnisses zu einem Arsenhause. — Laurahütte und Siemianowitz. Die Gemeinde-Vorstände beschlossen die Errichtung einer Kanalisationsanlage. — Öls. Das Kirchenpatronat zu Öls (Thronlehnsverwaltung), Renovation und Umbau der vangel. Schlosskirche mit Zentralheizung und elektrischer Lichtanlage. — Neisse. Garnison-Verwaltung daselbst, Neubau einer Garnisonbäckerei. Bewilligt 74700 M. — Beuthen O.-S. Gräfl. Schaffgötschische General-Direktion daselbst beabs. die in der Nähe der Hohenzollergrube gelegene Feldziegelei in eine Ring-ofenziegelei mit Maschinenbetrieb umzuwandeln. — Hoyerswerda. Kathol. Kirchen-Vorstand daselbst beabs. den Bau einer kathol. Kirche. — Beuthen O.-S. Königl. Eisenbahn-Direktion daselbst, Bau eines in Eisenkonstruktion gehaltenen Bahnhofgebäudes in

Dombrowa — Cosel. Magistrat daselbst, Erweiterung der städt. Volksschule. Bew. 3400 M. — Flinsberg (Bad), beabs. die allgemeine Einführung der elektr. Beleuchtung und den Bau eines neuen Bades. — Flinsberg (Bad.) Mit dem Bahnbau der Strecke Friedeberg a. Qu. — Heinersdorf soll im zeitigen Frühjahr 1904 begonnen werden. — Goldberg, Gemeinde-Vorstand zu Horkenau beabs. die Errichtung einer Haltestelle. — Königs-  
hütte. Magistrat daselbst beabs. im Frühjahr 1904 den Bau eines Reichsbangebäudes. — Reinerz. Die Haus-Industrie-Organisation für Handweberei beabs. die Aufstellung von noch 20 mechanischen Webstühlen für elektrisch. Betrieb. — Rybnik. Kathol. Kirchenvorstand daselbst beabs. im Frühjahr 1904 den Bau einer kathol. Kirche. — Rybnik. Kaiser. Ober-Post-Dir. daselbst beabs. im Frühjahr 1904 den Bau eines neuen Postgebäudes. I. Rate 80 000 M. — Rybnik. Das Amtsgericht daselbst soll vollständig renoviert werden. — Trebnitz. Die Chaussee-Neubauten, Ob-Frauenwaldau — Festenberg, Ob-Frauenwaldau — Linsen, Nied-Frauenwaldau — Gr.-Lahse werden nunmehr in Angriff genommen. Bewill. 175 000 M. — Oberrnigk.

Ziegeleibes. Jahr daselbst beabs. Frühjahr 1904 Neubau eines Dampfsägewerkes. — Gleiwitz. Magistrat daselbst beabs. den Bau eines neuen Sparkassengebäudes.

### Provinz Posen.

Birnbaum. Ingenieur Weber in Meissen beabsichtigt die Errichtung einer Glasursteinfabrik. — Grätz. Kommerzienrat Huger daselbst beabsichtigt nach der Eingemeindung von Doktorow den Bau einer Grätzer Dampfbrienerie.

**Brände.** Fraustadt. Die dem Maurermeister Schumann gehörige Schneidemühle brannte total nieder. — Schwarzenau. Die am Orte befindliche Holländer-Windmühle brannte vollständig ab. Besitzer: Ackerbürger Kostenski, daselbst. — Reinerz. Das Dörnersaue Dampfsägewerk zu Rückers brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. — Lauban. In Kolonie Hoberg brannte der Beschiebsche Gasthof völlig nieder. — Zinnwald. Die Glasinstrumentenfabrik von Schubmacher & Butterkorn ist samt Maschinen und Warenvorräten niedergebrannt.

### Verdingungen (Submissionen).

(Aus Schlesien und Posen werden alle Submissionen gratis angenommen.)

2. Jan. 04, V. 11 Uhr, Direktion des Königl. Zellengefängnisses in Woblan. Lieferung von 40 000 kg Kartoffeln. Bed. geg. 50 Pf.
6. Jan. 04, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N., Blücherplatz 16. Lieferung und Anbringung der Fensterbeschläge zum Neubau der Feuerwache Leuthenstrasse. Bed. ausl.
7. Jan. 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. W. Schlagen und Reinigen von Pflastermaterialien. Bed. ausl. im Magistrats-Bureau VII.
7. Jan. 04, V. 11 Uhr, Bauinsp. H. N., Blücherplatz 16, III. Glaserarbeiten zum Neubau der Feuerwache Leuthenstrasse. Bed. ausl.
7. Jan. 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. in Glatz. Herstellung einer hölzernen Bahnsteigüberdachung auf Bahnhof Reinerz. Bed. geg. 50 Pf.
8. Jan. 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. II zu Oppeln. Arbeiten zum Bau eines Wärterwohnhauses, Strecke Jelowanamslau. Bed. geg. 2 M.
9. Jan. 04, V. 9 Uhr, Königl. Eisenbahn-Direktion in Breslau. Lieferung von 140 600 cbm Steinschlag zur Gleisbettung in den Bezirken Breslau und Kattowitz. Bed. geg. 50 Pf.
9. Jan. 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenb.-Bauabst. zu Schweidnitz. Lieferung und Verlegung der Brückenbalken und des Bohlenbelages für die eisernen Brücken in den Stationen. 1. 78 + 19,2 — 108 + 68,5 (rund 130 cbm Eichenholz, 60 cbm Kiefernholz und 1320 qm Bohlenbelag aus Nadelholz.) 2. 113 + 32,35 — 193 — 0 (rund 140 cbm Eichenholz, 60 cbm Kiefernholz und 1420 qm Bohlenbelag aus Nadelholz). Bed. geg. je 50 Pf. mit der Aufschrift »Angebot auf Lieferung und Verlegung von Brückenbalken auf der Eisenbahn-Neubaustrecke Schweidnitz-Charlottenbrunn.«

9. Jan. 04, V. 11 Uhr, Königl. Eisenbahn-Direktion zu Posen. Lieferung von 41 000 cbm Kies. Bed. geg. 40 Pf. vom Rechnungsbureau, Luisenstrasse 10. Bed. das.
10. Jan. 04, Obersekretär des Landgerichts in Posen. Heften der Akten und die Buchbinderarbeiten bei dem hiesigen Landgericht, der Staatsanwaltschaft und bei dem Amtsgericht. Bed. das.
11. Jan. 04, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Schneidemühl, Alte Bahnhofstrasse 31. Tischler- und Beschlagarbeiten für den Neubau des Kgl. Lehrer-Seminars. Bed. geg. 4,50 M.
12. Jan. 04, V. 10 Uhr, Königl. Eisenbahn-Direktion in Breslau, Claassenstrasse 11. Anfertigung, Lieferung und Aufstellung bezw. Anbringung der Eisenteile zu den Entgleisungsschutzvorrichtungen und Geländern zu 13 Brücken der Strecke Schweidnitz-Charlottenbrunn und zu einer Brücke der Strecke Christiansstadt-Grünberg. Lieferung 100 500 kg Flußeisen. Bed. geg. 1,50 M.
12. Jan. 04, M. 12 Uhr, Stadtbandep., Blücherplatz 16, II, Zimmer 122. Lieferung und Aufstellung einer Turmuhr, Depot Leuthenstrasse (veranschlagt M. 1500). Bed. ausl.
13. Jan. 04, V. 11 Uhr, Königl. Eisenb.-Direktion in Kattowitz. Telegraphenbaumaterial für die Königl. Eisenb.-Direktionen Kattowitz, Breslau und Posen. Bed. geg. 75 Pf.
14. Jan. 04, V. 10 Uhr, Direktion der Provinzial-Irren-Anstalt in Bunzlau. Wirtschafts- und Küchenbedarf, Leinen, Tuche, Leder usw. Bed. geg. 40 Pf.
15. Jan. 04, V. 10 Uhr, Magistrat in Liegnitz. Lieferung von Granitwerksteinen zum Bau der Katzbachbrücke. Bed. das.
16. Jan. 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Direktion in Breslau, Claassenstrasse 12. Anfertigung und Lieferung verschied. Betriebsinventarien (Werkzeuge, Ledertaschen etc.). Bed. 1 M.
19. Jan. 04, V. — Uhr, Königl. Zentral-Verw. der Steinkohlenbergwerke »König« und »Königin Luise« in Zabrze O.-S. Lieferung der vom 1. 4. 04 bis 31. 3. 05 erforderlichen Schnittmaterialien. Beding. geg. 50 Pf.
20. Jan. 04, V. 10 Uhr, Königl. Strafgefängnis-Direktion zu Breslau. Lieferung von Wirtschaftsbedürfnissen, Milch, Hülsenfrüchte, Kartoffeln usw. Auskunft erteilt die Inspekt., Kletschkaustr.
25. Jan. 04, V. 11 Uhr, Magistrat zu Ratibor. Lieferung von 1350 ffd. m 15/30 cm oder 13/28 cm hohe grade Granitbordsteine. Bed. geg. 1 M.
30. Jan. 04, V. 10 Uhr, Kgl. Zentral-Verw. d. Steinkohlenbergwerke »König« u. »Königin Luise« zu Zabrze. Lieferung der erforderlichen Gummiwaren. Bed. geg. 1 Mk.
4. Feb. 04, V. 11 Uhr, Kgl. Zentral-Verwalt. der Steinkohlenbergwerke »König« und »Königin Luise« zu Zabrze. Lieferung von Liederungs- und Dichtungsmaterialien.

Offenlegung des Fluchtlinienplanes für die Fischergasse und Langegasse vom 28. Dezember 1903 bis einschliesslich 25. Januar 1904 im städtischen Vermessungsamte, Blücherplatz 16 I., Zimmer 60.

## Schlesische Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik C. H. JERSCHKE

Zweigfabrik: Zawadzkie bei Kattowitz O.-S. **BRESLAU** Comptoir: Moikstr. 2, vor dem Odehörn.

**Dachpappen-, Holzcement-, Asphalt- und Theerproducten-Fabrik,**

Bedachungs- und Asphaltirungs-Geschäft.  
Fabrik von Cement-, Mosaik- u. Terrazo-Waren, Cement-Beton-Rohre, Treppenstufen u. Fussbodenplatten aller Art, Viehkrippen, Vasen, Baluster, Beton-Werkstücke für Canäle etc.

**Licenzfabrik von »pat. Stolte'schen Stgemenctdielen«**

zur Herstellung feuersicherer, tragfähiger, leichter, gerader Decken u. schwacher, trockener, nagel- u. bohrtfähiger Wände.

**»Pat. Löhr'sche Cement-Asphalt-Platten«**

anerkannt als vorzügliches, fast geruchloses Pflaster für Fahrstrassen, Trottoirs und Fussbodenbeläge jeder Art.

Kostenanschläge kostenfrei. \* Prima Referenzen.

